

Revolution
von
Stefan Ostner

(C) 2011 by Stefan Ostner

TEASER

INT. NARGIAN - BAR

Es geht rund, es wird gefeiert, Luftballons und Konfetti und laute Musik und viele farbenfrohe Getränke. HOHBAUER ist der Mittelpunkt des Geschehens, sie hat einen bunten Partyhut auf, er sitzt leicht schief.

GSTÖTZL an der Bar, er grinst leicht debil und hat schon einiges intus.

GRUBER betritt die Bar und schaut sich erst mal verwirrt um. Dann steuert er direkt auf den Käptn zu.

GRUBER
Guten Abend, Herr Gstötzl.

Der schaut ihn verwirrt an, nimmt die Sonnenbrille ab.

GSTÖTZL
Admiral?

Er setzt sie wieder auf.

GSTÖTZL
Oh Mann, nehmen Sie mir das nicht übel, aber helles Licht vertrag ich nicht mehr so gut heute.

GRUBER
Was geht hier bitte vor sich?

GSTÖTZL
'ne Party! Die Uli hat Geburtstag!

GRUBER
So? Wie alt wird sie denn?

GSTÖTZL
Ts! Das fragt man doch eine Dame nicht.

GRUBER
Darf ich anmerken, dass Sie im Dienst eher keinen Alkohol konsumieren sollten?

GSTÖTZL
Aber wir sind ja gar nicht im Dienst!

(CONTINUED)

GRUBER

Das kann ich mich aber nicht
erinnern, dass ich unterschrieben
hätte...

GSTÖTZL

Doch! Ich hab Ihnen ja vor ein paar
Tagen die ganzen Dokumente des
letzten Quartals vorbeigebracht!

GRUBER

Oh, die paar Tausend Zetteln.

GSTÖTZL

Richtig. Aber nachdem ich wusste,
dass Sie mir nicht vertrauen
würden, hab ich eine Kopie hier.

Er zieht einen zerknüllten, halb vermoderten Zettel aus der
Hosentasche.

GSTÖTZL

"Anforderungsformular Nr. 212/27,
hiermit fordere ich als Käptn des
Schiffes 30 neue Kaffeebecher.
Außerdem geben Sie uns bitte für
nächsten Donnerstag Abend alle
frei, Danke!"

Gruber schüttelt den Kopf.

GRUBER

Käptn Gstötzl, es ist mir wahrlich
ein Mysterium, wie Sie die letzten
Jahre in der Bürokratie der IRK
überlebt haben.

GSTÖTZL

Ich hab sie einfach ignoriert.

GRUBER

Ja, sowas hab ich schon fast
vermutet.

Gruber seufzt und wirkt unglaublich müde.

GSTÖTZL

Sie sollten mal relaxen. Machen Sie
doch mit!

Er deutet dem Bartender, welcher dem Admiral eine Piña
Colada gibt.

(CONTINUED)

GRUBER

Ach du Schande. Käptn, machen Sie mal den Mund weit auf. Offizielle Anordnung.

Gstötzl öffnet den Mund. Gruber kippt ihm die Piña Colada hinein.

GRUBER

Missbrauchen Sie bitte unser Vertrauensverhältnis nicht auf diese Art und Weise, Käptn.

Gstötzl schluckt mühselig und kann jetzt wieder reden.

GSTÖTZL

Wie können Sie bloß keine Piña Colada mögen?!

GRUBER

Das ist doch bloß Schaum, der nach dem Hintern einer uralten Zuckerwatte-Maschine schmeckt. So, ich mach mich an die Arbeit.

Beat.

GRUBER

Haben Sie diese Betonung bemerkt? Auf das Wort Arbeit?

GSTÖTZL

Nein.

GRUBER

Gut, dann noch viel Spaß.

Er schreit quer durch den Raum.

GRUBER

Alles Gute, Major!

EXT. AURIG PRIME - NACHT

...es ist dunkel. Das Schiff ist im Dock.

INT. AURIG PRIME/GRUBERS BÜRO - -

Das Büro wie zuvor, ein schwere, dunkler Holztisch, eine altmodische grüne Schreibtischlampe, ein schwarzer, dicker Chefsessel. Am Schreibtisch liegt ein großer Stapel unerledigter Papiere.

Gruber setzt sich hin, nimmt den obersten Zettel, liest ihn sich durch, unterschreibt. Den zweiten Zettel, liest ihn, unterschreibt. Den dritten Zettel. Er reibt sich die Augen.

POV: Der Zettel. "Ich will mehr Essen am Menü, das nicht einmal Herr Köfler ruinieren kann! Ihr Käptn!"

Gruber legt ihn beiseite, nimmt sich den nächsten Zettel, stutzt.

Er dreht den Zettel herum, aber auch das beruhigt ihn nicht.

POV: Der Zettel. Ein großes, außerirdisches Symbol, und darunter ein kurzes Wort in hingefetzten Buchstaben. FALL.

Plötzlich fangen die Lichter zum Blinken an, gehen langsam aus. Es herrscht Dunkelheit.

Dann die dunkle, blaue Notbeleuchtung. Gruber sieht sich um.

GRUBER

Gruber an Hestor! Was zum Teufel geht da vor sich?!

Keine Antwort.

GRUBER

Gruber an Nachtkommando! Melden Sie sich!

Nada.

Obwohl, doch. Ein Geräusch, ein leises Knacksen.

Gruber greift in seine Lade. Greift eine Pistole. Hält sie unauffällig.

GRUBER

Wer ist da?

Die Lampen, die zuvor ausgegangen sind - nur explodieren sie, das Glas fällt raus. Die Zettel werden durcheinandergewirbelt. Ein seltsamer Wind geht durchs Büro.

(CONTINUED)

GRUBER
Ist da jemand?!

Und plötzlich tauchen hinter ihm drei dunkle Gestalten auf, in Ganzkörperrüstung. Sie haben minimalistische Masken auf, die alle drei von einem anderen Symbol geziert werden.

Ganz vorn steht der Anführer, SCHWERT, ein muskulöser, großer Mann. Die Rüstung ist schwarz eine schwere Angelegenheit, die seine Muskeln imitiert. Zu seiner Linken eine Frau in hautengem Anzug, dunkelgrün, sie heißt DOLCH. Zu seiner Rechten eine dritte Gestalt, in einer weiten Robe, von unbestimmten Geschlecht: BOGEN.

Schwert spricht.

SCHWERT
In der Tat.

Er legt seinen Arm um Grubers Kehle.

GRUBER
Lassen Sie mich los!

Dolch schlägt ihm die Pistole aus der Hand.

DOLCH
Admiral... es ist Zeit, über
Konsequenzen nachzudenken.

FADE OUT.

AKT 1.

EXT. AURIG PRIME - MORGENDÄMMERUNG

Der Morgen graut.

INT. NARGIAN - KRANKENSTATION

CU: Ein Waschbecken. Jemand dreht das kalte Wasser auf, dann legt er sich mit dem Kopf drunter. Es ist Gstötzl.

DeLouis im Hintergrund.

GSTÖTZL
Mann, mir geht's dreckig.

DELOUIS
Ich hätts Ihnen ja sagen können,
aber sie hätten mir wahrscheinlich
sowieso nicht zugehört.

Eine Pause. Gstötzl leidet.

DELOUIS
Wo Sie's mal für zuträglich
gehalten haben, hierher zu kommen,
würden Sie bitte dem Admiral sagen,
dass wir dringend einige
Medikamente brauchen?

GSTÖTZL
Lassen Sie mich raten, es handelt
sich um Trofanton und Enervin.

DELOUIS
Nein, tut es nicht. Wissen Sie was,
ich komm am besten mit, sonst
bestellen Sie nur Drogen.

GSTÖTZL
Hab ich Ihr Vertrauen je
missbraucht?

DELOUIS
Das würdige ich jetzt keine
Antwort. Kommen Sie!

GSTÖTZL
Aber ich bin verkatert!

Keine Widerrede... also schnappt er sich seine Sonnenbrillen und folgt dem Doktor.

EXT. AURIG PRIME - -

TRANSITIONAL.

INT. AURIG PRIME/GANG - -

...vor Grubers Büro. Gstötzl und DeLouis warten hier.
DeLouis klopft an. Keine Antwort, also klopft er noch mal.

GSTÖTZL

Genug davon.
(brüllt)
Klopf, klopf!

Und benutzt seinen patentierten Gstötzl Kick, um die Tür einzutreten. Was normalerweise in Schmerzen enden würde.

Aber die Tür ist aufgeschlossen und schwingt auf, als ihr Gstötzl den Tritt verpasst.

INT. AURIG PRIME/GRUBERS BÜRO - -

...das Resultat des Angriffs der letzten Nacht. Überall liegen Papiere herum, sowie die Glasscherben der Leuchtkörper.

DELOUIS

Mon Dieu...

GSTÖTZL

Was, um alles in der Welt, ist denn hier passiert?

DELOUIS

DeLouis an Gruber! Admiral, bitte kommen!

Eine Pause.

DELOUIS

DeLouis an Gruber, ich wiederhole, bitte melden Sie sich!

Keine Antwort. DeLouis zuckt bloß mit den Schultern.

DELOUIS

Das wäre ja zu einfach gewesen...

GSTÖTZL

Hab ich Ihnen schon mal gesagt, wie stolz ich auf Sie und den Rest

(MORE)

(CONTINUED)

GSTÖTZL (cont'd)
meines Teams bin, dass Sie zu so
erstaunlichen Erkenntnissen kommen?

INT. AURIG PRIME/HESTORS BÜRO

...ein eindeutiger Kontrast. Die Einrichtung ist luftiger,
moderner, kühler - und vor allem weniger zerstört. HESTOR
ist gerade in ein hitziges Gespräch mit seinem Vorgesetzten
TORM verwickelt.

HESTOR
Mit allem Respekt vor Euch und der
Notwendigkeitsbasis, es wäre für
unsere Operationen doch recht
hilfreich, manchmal etwas mehr als
bloß das Nötigste zu wissen!

TORM
Wir hatten dieses Gespräch schon
Dutzende Male, Hestor. Was bringt
Euch auf den Gedanken, dass heute
ein anderes Ergebnis herauspringen
würde?

HESTOR
Operation Skythe, drei Tote.
Operation Marschfeld, vierzehn
Tote! Und einige davon hätten
verhindert werden können!

Es klopft an der Tür.

TORM
Ignoriert das. Ich möchte Euer
Hirngespinnst ein für alle Mal aus
der Welt schaffen, dass--

KRACH! Die Tür hängt schlaff in den Angeln. Ein schneidig
aussehen wollender Gstötzl steht draußen. DeLouis verbirgt
sein Gesicht in den Händen.

TORM
Was wagt Ihr!

GSTÖTZL
Sorry, aber es ist dringend! Jemand
ist ins Büro des Admirals
eingebrochen und wir können ihn
nicht finden!

Torm und Gstötzl starren einander an. Doch dieses Duell der
Blicke gewinnt Gstötzl.

(CONTINUED)

TORM

Ihr könnt Euch glücklich schätzen,
dass ich noch etwas zu tun habe.

Finster blickend verlässt er das Büro.

Rein mit Gestik fragt Gstötzl, ob er irgendwas falsch gemacht habe.

HESTOR

Nun, Ihr habt eine Besprechung unterbrochen, darauf reagiert er oft allergisch... gerade, wenn die Besprechung schon sehr hitzig war.

GSTÖTZL

Oh. Okay. Also. Am besten, Sie kommen mit.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Auch Hohbauer schaut nicht besonders frisch aus, als sie im Kapitänssessel sitzt und von einem Tablett ein verspätetes Frühstück mampft. Eine Papierschlange hängt ihr noch über die Schultern.

THIANDALE an ihrer Position; GERETSCHLÄGER an der Steuerung, eine sehr lockere Stimmung.

HOHBAUER

Hey, ich hätt mir nicht gedacht, dass der Käptn irgendwelche Geburtstage kennt.

GERETSCHLÄGER

Ganz ehrlich, ich glaub er hat zuerst die Idee zur Party gehabt und dann den Grund gesucht.

HOHBAUER

Ja, aber...

Irgendwas piepst.

HOHBAUER

Stell doch durch, Thiandale.

Am Bildschirm erscheint das überdimensionale Gesicht von Torm, der sich in Schale geworfen hat und in voller Uniform sehr beeindruckend aussieht.

(CONTINUED)

TORM

Major, wir haben eine Aufgabe für Euch, die Ihr nicht hinausschieben könnt!

HOHBAUER

Aber der Käptn...

TORM

Es muss sofort geschehen, und es können wir nicht machen. Das müsst Ihr tun.

HOHBAUER

Nun gut. Was müssen wir tun?

TORM

Ihr begeht Euch zu den Koordinaten, die ich Euch jetzt durchgebe. Dort verbleibt Ihr, bis Ihr weitere Befehle über die Geheimfrequenz Q7 erhaltet.

HOHBAUER

Verstanden. Käptn an alle Mannschaften: Startbereitschaft!

INT. AURIG PRIME/GRUBERS BÜRO - -

Hestor, Gstötzl und DeLouis stehen im Chaos und sehen sich um.

HESTOR

Ach du Schande.

GSTÖTZL

Schaut ja aus, als ob hier ein Nilpferd gewütet hätte! Oder ein Elefant!

DeLouis starrt ihn unverwandt an.

GSTÖTZL

Wieso starren Sie mich so an?

DELOUIS

Naja, wie ich Sie so kenne...

Gstötzl lacht extrem künstlich.

(CONTINUED)

GSTÖTZL

Hab ich Ihnen schon erzählt, wie ich in Tahiti war, mit Helen, und mir dachte, oh Mann, ich muss meinen eigenen Cocktail erfinden, das muss man einfach, so als Womanizer!!

DELOUIS

Sie können's mir gern erzählen, wenn wir den Admiral gefunden haben.

GSTÖTZL

Stimmt. Vielleicht sollten wir uns umsehen.

Er wirbelt herum.

GSTÖTZL

Dass lass ich am besten den Experten über.

DeLouis lässt das nicht mit sich machen. Er nimmt ihm die Sonnenbrille ab.

DELOUIS

Oder Sie machen mal selbst mit.

Und wirft die Brille irgendwo ins Eck.

GSTÖTZL

Passen Sie auf, Doktor, dass Sie gewisse Linien nicht überschreiten.

Gstötzl schlurft - sterbender Schwan! - hinüber ins Eck und hebt die Brille auf. Dann stutzt er.

POV: Im Eck: Unter anderem der Zettel mit dem seltsamen Symbol. Er hebt ihn auf und bringt ihn zu den anderen zurück.

GSTÖTZL

Was ist das denn?

HESTOR

Oh... diese Zeichen sind doch Eure Schrift?

DELOUIS

Naja, da steht "Fall" dort. Aber wieso und warum...

(CONTINUED)

HESTOR
Ohje. Das ist gar nicht gut.

INT. AURIG PRIME/HESTORS BÜRO

...wieder zurück im anderen Büro.

HESTOR
Wir benötigen die Besten. Die
Intelligentesten, die, die den
Admiral kennen.

GSTÖTZL
Was ist denn jetzt los?

HESTOR
Dieses Symbol steht für eine Gruppe
an Auftragsmördern... eigentlich
habe ich immer geglaubt, es handelt
sich nur um irgendeine Art
Gespenstergeschichte. Aber falls es
sie tatsächlich gibt... dann
brauchen wir die Besten, die wir
kriegen können.

GSTÖTZL
Tja, dann ist der Fall klar. Wir
brauchen die Damen am Schiff.
Gstötzl an Hohbauer, bitte kommen!
Gstötzl an Hohbauer, bitte kommen!

Keine Reaktion. Aber Panik in den Augen von Gstötzl und
DeLouis.

GSTÖTZL
Gstötzl an Nargian!

Die Stimme einer Auskunftsperson kommt durch den
Kommunikator.

AUSKUNFT (COMM)
Die Nargian ist nicht anwesend. Sie
ist vor wenigen Minuten, einem
Befehl folgend, abgehoben.

GSTÖTZL
Was?! Wessen Befehl denn?

Die Türen gehen auf.

CONTINUED:

13.

TORM
Auf meinen Befehl, Käptn Gstötzl.

Von diesem Moment...

FADE OUT.

(CONTINUED)

AKT 2.

EXT. AURIG PRIME - -

ESTABLISHING SHOT.

INT. AURIG PRIME/HESTORS BÜRO

...wie zuvor.

GSTÖTZL

Wissen Sie was, Sie irritieren mich. Das ist mein Schiff!

TORM

Euer Mangel an Respekt missfällt mir zutiefst, Käptn. Euer Schiff wird benötigt für eine Mission von höchster Dringlichkeit.

Eine Pause. Dann zuckt Gstötzl mit den Achseln und sie wenden sich wieder Wichtigerem zu.

HESTOR

Nun, zurück zu den Mördern, den Schattenklingen.

GSTÖTZL

Sehr dramatisch.

HESTOR

Sie lieben es, ihre Gegner auf... ironische Art und Weise hinzurichten. Einen genialen Erfinder zum Beispiel zu zwingen, eine Maschine zu bauen, die ihn selbst hinrichten wird. Daher wäre es von oberster Bedeutung, zu wissen, welchen Beschäftigungen Admiral Gruber frönt.

Gstötzl und DeLouis sehen einander fragend an.

GSTÖTZL

Hm. Keine Ahnung.

DELOUIS

Er mag Ruhe und Frieden.

(CONTINUED)

GSTÖTZL
Gar nicht cool. Oh, und er hört
Oper.

DELOUIS
(re: Gstötzl)
Mit seinen Eltern.

GSTÖTZL
Erinnern Sie nicht nicht daran.

Pause.

HESTOR
Sonst nichts?

Achselzucken, Ratlosigkeit.

HESTOR
Dann...

GSTÖTZL
Hey, ich hab mal was von einem
"Admiralsfelsen" gelesen? Auf einer
Ihrer Sternenkarten?

TORM
Glaubt mir, es ist äußerst
unwahrscheinlich, dass selbst diese
Schurken sich auf den
Admirals-felsen wagen.

HESTOR
Nun, Admiral Gruber sollte in
einigen Tagen einen Orden für
besondere Tapferkeit erhalten...

GSTÖTZL
Dann ist es ja gebongt, Mann! Auf
geht's!

Gstötzl und DeLouis laufen nach draußen.

TORM
Es geht nicht um den Mut des
Admirals, sondern um den der
Banditen...!

Aber zu spät.

EXT. NARGIAN

...irgendwo hinterm Mond. Nachdem wir im Weltraum sind, vielleicht sogar wirklich.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Hohbauer, Thiandale. Irgendjemand ersetzt Hohbauer als Steuermann, vielleicht CRUZ, wenn er uns zur Verfügung steht, sonst halt nicht.

HOHBAUER

Ich hätte mir gedacht, dass wir hier was zu tun hätten...?

THIANDALE

Keine Ahnung. Nimm halt mit der Basis Kontakt auf.

HOHBAUER

Wenn's so geheim ist, dann lieber nicht... warten wir halt noch ein bisschen...

INT. AURIG PRIME/GANG - -

...Gstötzl, DeLouis und Hestor gehen den Gang entlang.

GSTÖTZL

Vielleicht war ich ein wenig voreilig. Unser Schiff ist ja grade nicht da.

HESTOR

Das haben wir gleich. Hestor an Torm, erbitte Startfreigabe für die Mortrian.

Wir hören nur seine Seite des Gesprächs.

HESTOR

Für Käptn Gstötzl... ja, Freigabe Stufe eins... einverstanden.

Er sieht aus, als hätte er eine Zitrone gegessen.

HESTOR

Ich habe keine Freigabe erhalten. Es sei "nicht kriegsnotwendig".

(CONTINUED)

GSTÖTZL
Langsam geht mir Ihr Chef auf die
Nerven.

HESTOR
Mir auch.

EXT. LEMERIAN

...ein altes, ziemlich kaputtes Frachtschiff, das in den
zivilen Docks von Aurig Prime geparkt ist.

INT. LEMERIAN/BRÜCKE

...schaut aus wie ein Trucker-Lenkhäuschen, mit einer
unglaublichen Menge an Krempel komplett überladen. Ein
dicker Mann mit Schnauzer, Käptn SELEK, quatscht mit Gstötzl
und DeLouis.

SELEK
Was, wohin wollt Ihr nochmal?

Gstötzl und DeLouis sehen einander leidend an. Das Gespräch
geht offenbar schon länger dahin.

DELOUIS
Nur bis zum nächsten Raumdock.

GSTÖTZL
Wir wollen ein Shuttle leasen.

DELOUIS
Mieten.

GSTÖTZL
Mieten, stimmt.

Selek schaut sie skeptisch an. DeLouis gibt ihm eine
Banknote, oder eher einen...

DELOUIS
Ein Gutschein für Frenge's
Wunderbaren Exotischen
Massagesalon.

Seleks Augen beginnen zu leuchten.

SELEK
Ihr werdet es nicht bereuen. Ich
habe komfortable Quartiere.

EXT. LEMERIAN

...hebt ab und fliegt in den Weltraum.

INT. LEMERIAN/LADERAUM

...prominent im Vordergrund zwei große Tonnen.

Plötzlich steckt DeLouis aus der einen Tonne seinen Kopf.

DELOUIS

Käptn?

Aus der anderen Tonne steckt Gstötzl seine mit punkengemusterten Socken versehenen Füße. Er hört sich sehr dumpf an.

GSTÖTZL

Ja?

DELOUIS

In Zukunft bestehen wir drauf, uns das Zimmer vorher anzusehen.

GSTÖTZL

In Ordnung.

Beat.

DELOUIS

Wie haben Sie Ihre Füße nach da oben gebracht?

GSTÖTZL

Ich wälz mich arg im Bett herum.

Nachsatz:

GSTÖTZL

Egal, zuwievielt, hähähä.

DELOUIS

Danke, das wollte ich nicht wissen.

EXT. LEMERIAN

...im Anflug aufs Raumdock.

(CONTINUED)

AKT 3.

Nun beginnt eine MONTAGE.

CAPTION: "TAG 1"

INT. RAUMDOCK

...sie geben einem schmierigen Händler einen Credit-Chip und bekommen dafür einen Schlüssel.

INT. SHUTTLE

...sie schauen aufs Armaturenbrett.

Der Tank ist leer.

EXT. GURESH III

...ein Wüstenplanet mit schwebenden Felsen, eine staubige Tankstelle, wie in einem alten Roadmovie. Das Shuttle landet und tankt.

INT. SHUTTLE

...sie schauen aufs Armaturenbrett.

Der Tank ist voll. Sie nicken einander zu.

EXT. GURESH III

CAPTION: "STAUBSTADT, GURESH III"

...das Shuttle hebt ab. Plötzlich knallt irgendwas. Das Shuttle beginnt zu schlingern.

INT. SHUTTLE

Ein langer Blick.

GSTÖTZL
Mann, der Kerl hat uns Schrott
verkauft!

DeLouis holt einen abgegriffenen Reiseführer aus dem Handschuhfach: "DIE OSTSYSTEME IN 30 TAGEN".

(CONTINUED)

DELOUIS
Die nächste Reperaturwerkstätte ist
auf Xenena-Galuzh.

EXT. XENENA-GALUZH

CAPTION: "MEGOPOLIS, XENENA-GALUZH"

...ein urbaner Alptraum. Das Shuttle landet auf dem
verdreckten Dach eines großen Wolkenkratzers. Es handelt
sich eindeutig um eine Werkstätte.

Plötzlich explodiert irgendwas im Himmel. Gstötzl schreckt
zurück, DeLouis bleibt cool.

DELOUIS
Ist hier nix so spezielles.

INT. SHUTTLE

...jetzt DeLouis am Steuer. Gstötzl durchblättert den
Reiseführer.

GSTÖTZL
Mann!

DELOUIS
Was?

GSTÖTZL
Chips!

DELOUIS
Was?!

GSTÖTZL
Auf Noyuva! Liegt fast auf unserem
Weg!

DeLouis rollt mit den Augen und ändert den Kurs.

EXT. SHUTTLE

CAPTION: "TAG 2"

EXT. NOYUVA

CAPTION: "YOMUDA, NOYUVA"

...eine komplett heruntergekommene Mall. Gstötzl wartet bewaffnet beim Shuttle. DeLouis kommt mit Chips beladen zurück.

DELOUIS

Die Chips sind ja wirklich gut,
aber nochmal flieg ich auf keinen
Planeten, der den Aufbau von
Ganglands zum höchsten
anzustrebenden Ziel erhoben hat.

INT. SHUTTLE

...überall liegen Chips herum. Gstötzl mampft, DeLouis steuert.

DELOUIS

Wir müssen uns bei der nächsten
Grenzwelt melden.

GSTÖTZL

Oder wir ignorieren das einfach!

DELOUIS

Und können dann ohne weiteres
Nachprüfen abgeschossen werden.
Nein danke.

EXT. HATAMAGA

CAPTION: "GRENZSTATION 14, HATAMANGA"

...ein Grenzhäuschen, wie sie auch auf der Erde einmal existierten. Mit Schranken. DeLouis und Gstötzl warten geduldig, als ein Grenzbeamter ihnen einen Stempel in den Reisepass (im 2000er-Stil) haut.

GSTÖTZL

Sagen Sie?

Mit einem Grunzen wendet sich der Grenzbeamte ihm zu.

GSTÖTZL

Bringt der Schranken auch was?

INT. SHUTTLE

Gstötzl lässt sich eine Wunde verarzten und jault fürchterlich.

DELOUIS

Beruhigen Sie sich. Und stellen Sie nächstes Mal einem Zollbeamten keine unpassenden Fragen.

EXT. NARGIAN

ESTABLISHING SHOT

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Hohbauer, Thiandale und wer immer am Steuer sitzt wirken total gelangweilt.

HOHBAUER

Ich glaub, das wird nix mehr.

THIANDALE

Moment, ich empfangen was. Ist zwar nicht auf unserer Frequenz, aber in unserer ungefähren Richtung.

HOHBAUER

Stellen durch! Sofort!

Es handelt sich um die äußerst verzerrte und mit Rauschen verunzierte Stimme Torms.

TORM (COMM)

Bringt das Schiff an Position 14. Weicht anderen Schiffen aus. Lasst Euch nicht sehen!

Reaktion: "Okay...?"

HOHBAUER

Thiandale, finden Sie sofort das genaue Ziel dieser Übertragung! Cruz, setzen Sie Kurs!

EXT. KAGAAAN IV - ABEND

CAPTION: "LEUSEVANPODAT, KAGAAAN IV"

...ein heruntergekommenes Bergarbeiterdorf unter einem grünen Himmel, ein riesiger, beringter Planet am Himmel. Ein paar Leute sitzen auf Bierbänken herum und haben "a Gaudi was kracht", was nicht bedeutet, dass sie lachen oder Spaß hätten.

Aber es sind auch leicht bekleidete Damen zugegen. Eine sitzt betrunken in Gstötzls Armen. Der ist ebenfalls leicht betrunken und hat den Spaß seines Lebens. DeLouis nicht.

DELOUIS

Käptn, wieso müssen wir hier sein.

GSTÖTZL

Hey, jammern Sie nicht und trinken Sie Ihr Bier.

DELOUIS

Das ist ja kein Bier, das ist irgendein Gebräu, das nach alten Schuhen schmeckt.

GSTÖTZL

Nur weil Sie nix vom Bier verstehen! Also ich finds hier super.

Pause.

DELOUIS

Sie wollen hier aber nicht übernachten, oder?

GSTÖTZL

Bei allem kollegialen Gutwillen, Doktor, ich hab Sie nicht so lieb wie die liebe Silia hier.

von DeLouis FADE TO

DUNKELHEIT

CAPTION: "TAG 3"

EXT. SHUTTLE - -

...irgendwo im Weltraum.

INT. SHUTTLE

Gstötzl und DeLouis wirken beide gar nicht munter.

DELOUIS

Wieso haben Sie mich so bald
geweckt?

GSTÖTZL

Ich wurde munter und es hat
furchtbar gestunken und sie hat
gesagt es wären ihre Morgensäfte!
Da wollte ich gar nicht mehr wissen
und bin geflüchtet.

DELOUIS

Ha!

EXT. KOMFOMOR-BESHITHETH-MASEK-3B

CAPTION: "THETHIS AD-HEVIV, KOMFOMOR-BESHITHETH-MASEK-3B"

...eine Grasebene, über der dunkle Wolken dräuen. DeLouis
und Gstötzl mampfen Baguette-Sandwiches.

DELOUIS

Komisches Gemüse da drin.

EXT. NARGIAN

...im Überlichtraum.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

...nun aktions- und handlungsbereit.

THIANDALE

Das Schiff verlässt den
Kieslerraum!

HOHBAUER

Kompensieren und verfolgen!

EXT. NARGIAN

...springt aus dem Hyperraum über einem leblosen Asteroiden.
Im Orbit ein kleines, heruntergekommenes Schiff der
Otaphimi.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

...continuous

THIANDALE

Wir erhalten eine Übertragung.
Stelle durch.

Knacksend und rauschend erhalten wir die Stimme von SAGIA
(s. 3x10).

SAGIA (COMM)

Identifiziert Euch, oder wir werden
nicht zögern, auf Euch zu feuern!

Hohbauer und Thiandale werfen einander einen Blick zu.

HOHBAUER

(zu Thiandale)

Frechheit siegt.

(zu den anderen)

Identifizieren Sie sich! Dies ist
ein Patrouillenschiff der
otaphimischen Allianz, auch bekannt
als die Allianz von Reenaed, die
Identifikationspflicht liegt auf
Ihrer Seite!

Sagia wirkt verärgert.

SAGIA (COMM)

Dies ist ein Sonderflug der Allianz
unter dem Codewort Syx Mindae. Als
solcher haben wir die Autorität.

HOHBAUER

Einen Moment bitte... Thiandale,
bitte prüf den Bordcomputer nach
Syx Mindae.

THIANDALE

Verstanden.

HOHBAUER

Ach, lass dir Zeit dabei.

Hohbauer verschränkt ihre Arme. Hmpf.

(CONTINUED)

Thiandale sucht.

Der Computer liefert nichts zurück außer einer Dialogbox
"SUCHFELDER AUSWEITEN?"

Thiandale sucht nochmal.

Hohbauer wartet geduldig.

Schließlich...

THIANDALE

Das Codewort Syx Mindae ist
verzeichnet als... Ungenutzt.

HOHBAUER

Vielleicht handelt es sich um ein
veraltetes Codewort. Und bei Ihnen
um Betrüger.

SAGIA (COMM)

Genug dieses Wahnsinns! Lenex,
eröffnet das Feuer!

Auf der Brücke: Kontrollierte Panik. Damit hat keiner
gerechnet.

Einen Augenblick lang. Dann...

HOHBAUER

Käptn an alle Mannschaften,
Gefechtsstationen einnehmen, ich
wiederhole, Gefechtsstationen!

EXT. NARGIAN

...die beiden Schiffe stehen einander gegenüber. Die
Laternen gehen aus über Europa, und ich weiß nicht, ob wir
sie noch einmal leuchten sehen werden. Bla.

EXT. SHUTTLE

CAPTION: "KOSKUTA, PLANET VEXEN IV".

...aber eigentlich herrscht nur Leere vor.

INT. SHUTTLE

...Konsternation.

GSTÖTZL

Ich dachte hier gäbs nen Planeten?
Ich hab Hunger.

DELOUIS

Schon wieder?

Er seufzt, konsultiert den Reiseführer, liest vor.

DELOUIS

"Der Planet Vexen IV befindet sich
nur dienstags im sichtbaren
Spektrum."

Ungläubiges Starren.

DELOUIS

Käptn, wir sind nur mehr 15 Minuten
vom Admiralsfelsen entfernt. Ich
schlage vor, Sie benutzen das von
Ihnen so geschätzte "Gaspedal".

EXT. NARGIAN

...immer noch High Noon.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

...zusätzliche Leute sind geholt worden, insgesamt herrscht
betriebsames Chaos.

THIANDALE

Gegnerisches Schiff bereitet
Raketen vor!

HOHBAUER

Cruz, weichen Sie aus! Hohbauer an
Geretschläger, haben wir noch
Minen?

GERETSCHLÄGER (COMM)

Negativ, Käptn! Aber ich aktiviere
den Schutzschirm!

HOHBAUER

Wir haben Schilde?

(CONTINUED)

GERETSCHLÄGER (COMM)
Nein, Uli, einen Schirm!

HOHBAUER
Red nicht, aktivier!

EXT. NARGIAN

...das gegnerische Schiff schießt Raketen ab, während die Nargian einen Schutzschirm ausfährt. Dieser befindet sich vor dem Schiff und ist ein riesiges, metallisches Objekt, das aussieht wie ein etwas malträtierter Regenschirm.

Die Raketen kollidieren mit dem Schirm, dort explodieren sie, hinterlassen auch Löcher und Schaden, aber erwischen das restliche Schiff nicht.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

...wie zuvor.

HOHBAUER
...okay?

Beat.

HOHBAUER
So, wir sind dran. Leute, zielt auf die nicht lebenswichtigen Systeme. Unser Ziel ist es, sie außer Gefecht zu setzen, nicht, sie zu zerstören!

EXT. NARGIAN

Ein Raumkampf, dessen genaue Dimension und Taktik noch zu bestimmen ist, bricht aus. Die Schiffe sind ungefähr gleich stark, aber der grenzgeniale Schutzschirm bietet der Nargian einen gewissen Vorteil.

Schließlich landet ein Treffer am feindlichen Schiff, das es ausschaltet.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

THIANDALE
Wir haben ihre Elektronik erwischt.
Sie sind außer Gefecht.

(CONTINUED)

HOHBAUER
Sehr gut. Hohbauer an Geretschläger
und Weyland, bereiten Sie ein
Enterteam vor!

EXT. NARGIAN

...genau in diesem Moment springt das schrottige Shuttle von
Gstötzl und DeLouis aus dem Hyperraum.

Und:

CAPTION: "DER ADMIRALSFELSEN".

FADE OUT.

AKT 4.

EXT. NARGIAN

...die fatale Dreierkonstellation von s.o.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

...Aufregung.

THIANDALE

Da ist noch ein Schiff aus dem
Kieslerraum gekommen!

HOHBAUER

Verdammt, das passt mir grad
überhaupt nicht in den Kram.
Hohbauer an unbekanntes Schiff,
bitte verlassen Sie diesen Raum
augenblicklich. Hier finden...
vertrauliche Dinge statt.

Beat.

GSTÖTZL (COMM)

Ah, Sie vertrauen mir nicht, Uli?
Dazu hab ich nur drei Wörter zu
sagen: Meu. Ter. Rei.

Beat.

GSTÖTZL (COMM)

Was tun Sie hier
überhaupt?!

HOHBAUER

Was machen Sie denn hier?!

INT. XEXESIAN/LADEBUCHT

Die Ladebucht des feindlichen Schiffes, dunkel und voll mit
den Folterkisten aus 3x10. Geretschläger und ein Team kommen
herein und sind dabei extrem dramatisch.

GERETSCHLÄGER

Ich öffne eine der Kisten.

Er öffnet die Kiste und findet darin einen mit schweren
Ekzemen verunzierten Lakash, der matt und müde wirkt.
Dennoch springt er heraus und greift Geretschläger bei der
Gurgel.

(CONTINUED)

GERETSCHLÄGER

Ruhe, beruhigen Sie sich, wir sind
hier, um Sie zu befreien!

Der Lakash starrt ihn an. Dann lässt er von ihm ab, müde und
schicksalsergeben. Er deutet zu einer weiteren Kiste.

Sofort stürmt Geretschläger hinüber und öffnet sie. Darin
befindet sich DOISHAN (s. 3x10, again).

DOISHAN

Seid Ihr hier... um uns zu beenden?

GERETSCHLÄGER

Nein. Ich bin hier, um Ihnen zu
helfen. Oder zumindest um
herauszufinden, was hier vor sich
geht.

SAGIA (O.S.)

Nur über meine Leiche!

REVEAL: Sagia steht in der Tür, ihre Waffe gezogen.

SAGIA

Oder wohl doch eher über die Eure?

EXT. SHUTTLE

...im Anflug auf den Admiralsfelsen.

INT. SHUTTLE

Gstötzl und DeLouis im Anflug.

DELOUIS

Sie hätten mich ja aus- und die Uli
einsteigen lassen können.

GSTÖTZL

Seien Sie doch ein Mann, Doc!

DELOUIS

Ich mein ja nur, sie ist
Sicherheitschefin. Ich weiß, wie
man Leute repariert, nicht, wie man
sie kaputtmacht.

GSTÖTZL

Oh, dann sind Sie offenbar einem
Missverständnis erlegen.

(CONTINUED)

DELOUIS

Ach?

GSTÖTZL

Ja, ich brauch Sie eh, um den
Admiral zusammenzuflicken. Für die
Action...

Er will die Sonnenbrille aufsetzen, kommt drauf, dass er sie
bereits aufhat, nimmt sie ab, macht eine dramatische Pause
und setzt sie wieder auf. Räuspert sich.

GSTÖTZL

Für die Action bin ich zuständig.

Im Hintergrund fabriziert DeLouis einen Facepalm oder
ähnliches, da ihm für einen Headdesk der Desk fehlt.

EXT. ADMIRALSFELSEN

Vom Boden des Asteroiden aus, das Shuttle im Anflug.

INT. SHUTTLE

DELOUIS

Ich entdecke Lebenszeichen in einer
Höhle auf 20 Grad. Vier...

Beat.

DELOUIS

...eines davon menschlich.

Erleichtertes Aufatmen.

INT. HÖHLE

Gstötzl und DeLouis laufen mit Taschenlampen herein.

DELOUIS

(flüstert)

Käptn, wir gehen das ruhig an,
okay?

GSTÖTZL

(flüstert)

Okay.

(brüllt)

Admiral!!! Sind Sie irgendwo da
drin?!

(CONTINUED)

(flüstert)
Sorry, nochmal, was haben Sie
gesagt?

Plötzlich: Ein lautes Knall. Hinter Gstötzl explodiert ein
Fels.

Die beiden ducken sich und sehen:

Weit oben auf einem Felsvorsprung steht Bogen. Er/sie hat
tatsächlich einen Bogen in der Hand, zielt... und schießt
damit einen fetten Laserstrahl.

GSTÖTZL
Hey! Das ist nicht fair und...
und... hässlich!

Währenddessen hat DeLouis sich verschanzt und schießt auf
den Gegner. Gstötzl nervt weiterhin.

GSTÖTZL
Das sollte wirklich mal jemand
autorisieren! Sie nerven mich
ungemein und ich finde es echt
nicht nett, dass Sie auf mich
schießen!

Genau das tut Bogen jetzt auch. DeLouis reißt den Käptn zur
Seite und schießt auf Bogen - und trifft.

DeLouis ist ein wenig außer sich.

DELOUIS
Schießen Sie doch nächstes Mal!
Sacrebleu...

Gstötzl ist hingegen kleinlaut.

GSTÖTZL
Sorry, nächstes mal bin ich
legendär...

INT. XEXESIAN/LADEBUCHT

Geretschläger und Sagia stehen einander gegenüber.

GERETSCHLÄGER
So, Sie glauben also, Sie müssten
gegen mich kämpfen?

SAGIA

Für die Ehre und Glorie der
Allianz! Ihr könnt Euch nicht
weiter hinter den Anordnungen--

Geretschläger feuert und Sagia sackt zu Boden.

GERETSCHLÄGER

Würd ich nicht sagen.

Er bläst imaginären Rauch vom Lauf seiner Waffe.

GERETSCHLÄGER

Wieso redet ihr eigentlich immer so
viel, bevor ihr uns killen wollt?

Doishan beginnt zu reden, er dreht sich zu ihm um.

DOISHAN

Vergebt uns, wir stehen in Eurer
Schuld, aber... seid Ihr nicht
Verbündete der Allianz?

GERETSCHLÄGER

Wir sind Verbündete jener, die
unsere Hilfe brauchen.

INT. HÖHLE

...Gstötzl und DeLouis weiter vorgedrungen. Plötzlich stoßen
sie in einer größeren Kaverne auf Gruber, der gefesselt und
geknebelt auf einem Stuhl sitzt.

Dessen Augen fliegen auf.

GRUBER

Käptn!

Gstötzl macht sich mit *intensem* Gesichtsausdruck daran,
Gruber zu befreien. Insgesamt ist er im Laufe der Szene
äußerst *intense*, weil er ja jetzt legendär sein will.

GSTÖTZL

Keine Angst, Admiral. Wir werden
Sie befreien, und wir werden jene
strafen... die Ihnen das angetan
haben.

GRUBER

Gottseidank, die haben mir nur
Eiersalatsandwiches gegeben.

(CONTINUED)

DELOUIS
...ernsthaft jetzt?

Vom weiter entfernten Ende schreitet jetzt Schwert
dramatisch durch den Raum, wo auch immer er vorher war.

SCHWERT
Strafe muss sein, so will es die
Natur des Universums.

Er zieht einen posenhaften Beidhänder.

SCHWERT
Ihr wollt Euren Admiral zurück?
Dann beweist Euch!

Gstötzl hebt den Stuhl, auf dem Gruber gesessen ist.

GSTÖTZL
Sie haben es herausgefordert.

Und nun beginnt ein epischer Kampf. Er ist echt unglaublich
episch, mit SLOW MOTION und EPISCHER MUSIK und Momenten mit
BULLET TIME und Momenten, in denen WIR KEINE SOUNDS AUSSER
DER MUSIK hören.

Swert stürmt auf Gstötzl zu, mit einem Schrei, und Gstötzl
pariert, treibt ihm die Sitzfläche des Stuhls ins Gesicht.

Swert reagiert wenig amüsiert, hebt sein Schwert und haut
mit einem gewaltigen Hieb zu... trifft aber den Käptn nicht,
der sich weggeduckt hat.

Nun muss sich Schwert abmühen, das Schwert aus dem Stein zu
holen, in den er es gehaut hat.

GSTÖTZL
Das Schwert im Stein, was? Haha,
Sie kommen wohl aus Affalon!

Swert ignoriert ihn.

GSTÖTZL
War das nicht lustig?

GRUBER
Nein!

Der Kampf geht weiter. Schwert schlägt zu, Gstötzl pariert.
Gstötzl schlägt zu, Schwert pariert. Trennt eines der
Stuhlbeine ab.

Nun hebt Schwert wieder sein Schwert (was sich dämlich anhört), und genau in diesem Moment boxt ihm Gstötzl in den Bauch. Schwert krümmt sich, und Gstötzl nutzt die Gunst der Stunde, indem er das abgetrennte Stuhlbein aufhebt und es Schwert in den Arm treibt.

Dieser stöhnt auf und fällt zu Boden. Gstötzl zieht seine Waffe, stellt sie auf Betäuben - rechtzeitig bedacht - und feuert auf Schwert. Dieser fällt alsbald in Ohnmacht.

GSTÖTZL

Gut gemacht, nicht war, Doktor?

Beat.

GSTÖTZL

Doc?

Dolch kniet auf DeLouis und hält ihm einen Dolch (oh welche Überraschung) an die Kehle.

GSTÖTZL

Oh, Doc, werden Sie doch nicht untreu!

DELOUIS

Idiot!

DOLCH

Schweigt und lasst Eure Waffen fallen, oder er stirbt!

Gruber geht langsam auf Dolch zu. Diese wirkt verunsichert, dafür Gruber umso sicherer. Schließlich verpasst er ihr einen Hieb, der es sich gewaschen hat.

GRUBER

Na, wie fühlt sich das an?

Dolch starrt ihn an. Gruber schlägt sie noch einmal.

GRUBER

Nämlich ausnahmsweise von der anderen Seite. Oder gefällt es Ihnen dann plötzlich nicht mehr so?

Dolch wimmert auf. Gruber zögert - und sie nutzt den Moment, als sie mit übermenschlicher Geschwindigkeit davonläuft.

GSTÖTZL

Tja, so sind sie halt, die Frauen.

DELOUIS
Wie wärs mit Mitgefühl?

GSTÖTZL
Für das sind Sie selber zuständig.

Gruber starrt ins Leere.

GSTÖTZL
Admiral?

GRUBER
Mir geht's... gut.

Beat.

GRUBER
Weiter hinten haben sie ein
Terminal. Das könnten wir
vielleicht brauchen. Ich will
wissen, wer die auf mich angesetzt
hat.

INT. AURIG PRIME/HESTORS BÜRO

CLOSE UP: Die Daten aus dem Terminal. Großes Bild: General
Torm.

Gegenüber des Terminals sitzt General Torm, diesmal in echt.
Er geht vor kaum unterdrücktem Ärger fast über.

TORM
Ihr... Ihr klagt mich an, dass ich
diese Mörder angesetzt hätte?!

Ihm gegenüber: Gstötzl und Gruber. Hestor hält sich im
Hintergrund.

GRUBER
Wir wissen es ja. Betrachten Sie
bloß diese Daten?

TORM
Wenn ich dahinter gestanden hätte,
wäre ich wirklich so dumm gewesen,
eine Spur zu mir zu legen?

GSTÖTZL
Die Spur haben ja nicht Sie gelegt,
sondern Ihre hocheffizienten
Assassinen.

(CONTINUED)

GRUBER

Leider haben Sie zu spät bedacht,
dass deren Flair fürs Dramatische
mich zum Admiralsfelsen bringen
würde - wo Sie Ihre geheimen
Foltergefängnisse haben.

TORM

Was? Hört mir zu: Ich weiß nicht,
wie es bei Euch, in Eurer Heimat,
zugeht: Aber hier wagt Ihr es
nicht, zu meutern!

GSTÖTZL

Wir meutern nicht. Wir räumen auf.

Die Tür fliegt auf. Doishan betritt den Raum und, von
Hohbauer gefesselt und unsanft bugsiiert, auch Sagia.

HOHBAUER

Ich hoffe, das sind genug Beweise.

TORM

Was versucht Ihr, hier anzudeuten?
Das ist doch alles ein abgekartetes
Spiel!

Doishan geht langsam und bedrohlich auf ihn zu.

DOISHAN

Nach interstellarem Recht könnten
wir die Gerichtsbarkeit über Euch
übernehmen. Wegen Hetze und
versuchten Völkermordes.

TORM

Schafft diesen--

DOISHAN

Beweise gibt es genug. Die
Transporte? Die Geheimgefängnisse?

TORM

Wieso sollte ich auch nur
ein Wort von dem, was Ihr
sagt, anhören? Ihr seid
der Feind! Selbst, wenn
das, was Ihr sagt, stimmen
sollte, es herrscht Krieg!
Selbst dann!

DOISHAN

Die medizinischen
Experimente? Es herrscht
Krieg, ein Jahrhunderte
langer Krieg, ein von Euch
begonnener Krieg... und
wir kämpfen, und wir töten,
aber wenigstens foltern und
quälen wir nicht!

Hohbauer hält eine Datendisk hoch.

(CONTINUED)

HOHBAUER

Leider haben wir Beweise. Admiral?

Sie gibt sie Gruber, der sie in ein Terminal gibt.

GRUBER

Was jetzt?

HOHBAUER

Audioaufzeichnungen abspielen.

Und nun hören wir die entkörperlichte Stimme von Sagia.

SAGIA (V.O.)

Ich bin Sagia pul Nemeč, Kapitän
des Schiffes Xexesian, Dienstnummer
Shenin Megau Megessen.

HOHBAUER

Vorspielen zu Index 1014.

SAGIA (V.O.)

Ja, natürlich haben wir die Lakash
in diese Kisten gesperrt, diese
räudigen Tiere! Sie sind eine
Plage, und kel Savenin und ich sind
die Kammerjäger!

Sagia starrt mit blinder Wut in den Raum.

Torms Stimme ist eisig.

TORM

Sagia? Wieso habt Ihr das getan?

SAGIA

Weil ich stolz bin, Generalpaladin.
Weil ich stolz auf unsere Mission
bin, unsere Aufgabe, unser
immer-währendes Mandat! Die Mission
wurde autorisiert, die Operation
Manifest wurde von ganz oben
sanktioniert, uns kann niemand
etwas anhaben!

TORM

Sagia... Ihr habt nicht nur soeben
Euer Schicksal verwirkt, sondern
auch mir geschadet. Und sowahr mir
Gott helfe, Ihr gedankelose Furie,
habt Ihr mit Euren heutigen
Aktionen Euer Leben verwirkt. Wenn
die Gerichtsbarkeit nicht so

(MORE)

(CONTINUED)

TORM (cont'd)
entscheidet, dann schwöre ich Euch,
Sagia - entscheide ich so.

Blickwechsel unter den anderen Akteuren im Raum. Hohbauer funkt diskret nach Wachen.

HESTOR
Ihr seid Eures Amtes enthoben und
unter Arrest, Torm.

TORM
Wohlan denn. Ihr sollt Euren Spaß
haben, Hestor. Aber auf Dauer
werdet Ihr einsehen müssen, dass
die Operation Manifest notwendig
war.

Die Wachen kommen herein. Torm lässt sich widerstandslos abführen.

TORM
Ihr werdet erkennen: Der Wind hat
sich soeben gedreht.

FADE OUT.

ENDE.

CREDITS.